Im Bundesstart / Unikino am Di. 22.3.

Petite Maman - Als wir Kinder waren

Die achtjährige Nelly fährt mit ihren Eltern in das Haus der geliebten, gerade verstorbenen Großmutter, um es auszuräumen. Sie stöbert in den alten Spielsachen und Büchern ihrer Mutter Marion, neugierig auf deren Kindheit. Doch Marion will sich der Vergangenheit nicht stellen, sie reist ab und lässt Mann und Tochter allein zurück. Während ihr Vater am Haus arbeitet, streift Nelly durch die Wälder. Dort trifft sie auf ein Mädchen, das ihr wie ein Ei dem anderen gleicht. Sie heißt Marion. Schnell entwickeln die beiden eine innige Freundschaft und teilen bald ein mystisches Geheimnis, das sie auf wunderbare Weise verbindet …

F 2021, 73 Min., OmU + DF, FSK: o.A. // R+B: Céline Sciamma, K: Claire Mathon, D: Joséphine Sanz, Gabrielle Sanz, Nina Meurisse, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Krokodile ohne Sattel (16 Min.)

Do. 17.3. + Mo. 21.3. + Mi. 23.3. / 18 h • Fr. 18.3. - So. 20.3. + Di. 22.3. / 20.30 h

---

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Neil Young: Heart of Gold

Der Dokumentarfilmer Jonathan Demme begleitete Neil Young bei seiner 2005er Tournee beginnend bei seinem Konzert im Ryman Auditorium in Nashville. Der Dokumentarfilm zeigt Aufnahmen vom Konzert, das Neil Young am 19. August 2005 dort gegeben hat. Kurz nachdem das von der Kritik gefeierte Album *Prairie Wind* veröffentlicht wurde, eroberte die Rocklegende das Auditorium im Sturm und bezauberte sein Publikum mit einer Kombination aus neuen Stücken und zeitlosen Klassikern. Und da Young kein Songwriter ist, der nur allein mit seiner Gitarre bewaffnet auf einem Hocker auf der Bühne kauert, hat er sich für seinen Auftritt die Unterstützung einer ganzen Armada von Freunden, Weggefährten und Profimusikern gesichert. Wieder einmal beweist er mit seinem Sound, dass er zu den größten Songschreibern der Gegenwart gehört.

USA 2005, 103 Min., FSK: o.A. // R: Jonathan Demme, K: Ellen Kuras

Nur Do. 17.3. / 20.30 h

Wiederholung

Lunana - Das Glück liegt im Himalaya

Der junge Ugyen lebt in Thimphu, der Hauptstadt Bhutans. Eigentlich träumt er davon, im Ausland als Musiker Karriere zu machen. Doch er wird dazu verpflichtet, sein letztes Ausbildungsjahr als Lehrer im Lunana-Tal an den Hängen des Himalayas zu verbringen. Dort steht im Dorf Lhedi in 4.000 Meter Höhe die wohl abgelegenste Schule der Welt. Nach achttägigem Treck durch trifft er auf eine Dorfgemeinschaft, die ihn mit Respekt betrachtet. Nur ein Lehrer könne „die Zukunft der Kinder berühren". Ugyen beginnt hier zu begreifen, was das „Bruttosozialglück" bedeutet, das man in Bhutan höher gewichtet als das Bruttosozialprodukt.

BHT 2020, 109 Min., OmU, FSK: - // R+B: Pawo Choyninh Dorji, K: Jigme Tenzing, D: Sherab Dorji, Ugyen Norbu Lhendup, Kelden Lhamo Gurung, Pem Zam, u.a.

Mo 21.3. + Mi. 23.3. + So. 27.3. / 20.30 h • Do. 24.3. - Sa. 26.3. + Mi. 30.3. / 18 h

---

Wiederholung

monobloc

Jeder ist schon einmal auf ihm gesessen: auf jenem geliebten, gehassten Plastikstuhl, der in jeder Strandbar, jedem Vorgarten, vor jeder Frittenbude sein Dasein fristet. Wussten Sie eigentlich, wer ihn erfunden hat? Und wer ihn dann als Massenware produziert hat? Dass er sogar im Museum steht? Wo muss ein Filmteam überall hinreisen, um eine Geschichte zu erzählen, die von Wirtschaft, Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Würde erzählt – und von einer seltsamen Beziehung: der zwischen Menschen und Dingen. Eine kuriose Reise nach Afrika, Indien, USA, Frankreich, Brasilien… auf der Suche nach einem Stuhl, der immer schon da ist, bevor man angekommen ist. Ein persönliches Porträt von einem der auszog – um sitzen zu lernen.

D 2021, 90 Min., FSK: o.A. // R+B: Hauke Wendler, K: Boris Mahlau

Do. 3.3. + Fr. 4.3. / 18 h • Sa. 19.3. + So. 20.3. / 16 h • So. 27.3. / 18 h

---

Unikino am Di. 8.3.

Licorice Pizza

Im kalifornischen San Fernando Valley des Jahres 1973 entwickelt sich zwischen Mittzwanzigerin Alana Kane und Teenager Gary Valentine eine ungewöhnliche Freundschaft. Jedoch inmitten des alltäglichen Trubels aus Gelegenheitsjobs und Schauspielkarriere, Freunden und Politik, Vinyl und Super 8 entstehen mit der Zeit auch intensivere Gefühle ... Mit der turbulent-ungewöhnlichen Romanze *Licorice Pizza* widmet sich Regisseur Paul Thomas Anderson diesmal dem Erwachsenwerden, der Liebe und dem Lebensgefühl der Siebziger. Dabei nimmt er das Publikum mit auf eine stimmungsvolle Reise zurück in dieses Jahrzehnt – und in ein Leben zwischen Schlaghosen und Ölpreiskrise, New Hollywood und Motown.

USA 2021, 134 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Paul Thomas Anderson, K: Paul Thomas Anderson, Michael Bauman, D: Alana Haim, Cooper Hoffman, Bradley Cooper, Benny Safdie, Tom Waits, Sean Penn, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Prickly Heat (6 Min.)

Do. 3.3. - Di. 8.3. / 20.30 h • Mi. 9.3. / 17 h

Das erste Mal Kino - Kurzfilme für Kita-Kinder

Das erste Mal im Kino ist ein ganz besonderes Erlebnis. Die Filme erscheinen viel größer als im vertrauten Wohnzimmer, der Freund im Nachbarsitz verschwindet nahezu im Dunkel und das Geschehen auf der Leinwand nimmt alle Aufmerksamkeit in Anspruch. In den fünf lustigen, spannenden und anrührenden Filmen des Programms lernen die Kinder eine Reihe Tiere und Fantasiefiguren in ganz unterschiedlichen Geschichten und Situationen kennen. Neben dem Spaß und der Spannung bieten die Filme auch Lektionen, die den Kindern vielleicht aus ihrem Alltag vertraut vorkommen. Nach jedem Kurzfilm findet unter Einbeziehung der Kinder ein kurzes Filmgespräch mit Stefanie Reiss statt. **Der Eintritt beträgt 3,- € für alle.**

5 Kurzfilme für Kinder moderiert von Stefanie Reiss, ca. 30-45 Min.

Sa. 5.3. + So. 6.3. / 15 h

Im Bundesstart

Der Schneeleopard

Im Herzen des tibetischen Hochlands begibt sich Natur- und Wildlife-Fotograf Vincent Munier zusammen mit dem Schriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach dem Schneeleoparden. Nur noch wenige Exemplare der gefährdeten und scheuen Art sind in freier Wildbahn anzutreffen. Tagelang durchstreifen die beiden Männer das Gebirge, lesen Spuren, werden mit der Landschaft eins. Geduldig harren sie aus, beobachten und fotografieren. Ihre langsame Jagd nach dem Schneeleoparden entwickelt sich dabei zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in einer verschwindenden Welt. Herausgekommen ist ein Film von überwältigender Schönheit.

F 2021, 92 Min., FSK: o.A. // R+B: Marie Amiguet, Vincent Munier, K: Marie Amiguet, Vincent Munier, Léo-Pol Jacquot

Do. 10.3. - So. 13.3. + Di. 15.3. / 18 h • Mo. 14.3. + Mi. 16.3. / 20.30 h
Fr. 18.3. - So. 20.3. + Di 22.3. / 18 h • Sa. 26.3. + So. 27.3. / 16 h

---

Im Bundesstart / Unikino am Di. 15.3.

Vatersland

Filmemacherin Marie steckt in der Krise. Als eines Morgens eine Kiste voller Fotos und Filmaufnahmen aus ihrer Kindheit vor der Tür steht, locken diese Marie auf eine emotionale Zeitreise in ihre Vergangenheit. Es sind die Fotos des Vaters, einem passionierten Fotografen. Doch durch seinen Blick findet Marie ihre eigene Realität und einst erlebten Traumata nicht abgebildet: Den frühen Tod der Mutter, die Überforderung des Vaters sowie die Abschiebung ins katholische Mädcheninternat. Eine Jugend, geprägt von Rebellion gegen den Muff der Nachkriegsjahre und gegen eine Gesellschaft, die von Mädchen vor allem eines erwartet hat: Hübsch in die Kamera lächeln, aber keinesfalls selbst Regie führen!

D / B 2020, 118 Min., FSK: - // R+B: Petra Seeger, K: Hajo Schomerus, D: Margarita Broich, Felizia Trube, Momo Beier, Stella Holzapfel, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: [desi're:] The Goldstein Reels (4 Min.)

Do. 10.3. - So. 13.3. + Di. 15.3. / 20.30 h • Mo. 14.3. + Mi. 16.3. / 18 h

---

In Kooperation mit der Dt.-It. Gesellschaft

Amara terra mia - Mein bitteres Land

„Für Hunde und Italiener – Eintritt verboten" oder *„Ihr seid Spaghettifresser, Verräter"* – Vorurteile wie diese waren Alltag in den 1950er, 1960er und 1970er Jahren, als immer mehr italienische „Gastarbeiter" den Weg nach Deutschland fanden. Man brauchte sie dringend als Arbeitskräfte, gleichzeitig fremdelte man mit diesen meist jungen Männern aus Mittel- und Süditalien, die ihrerseits Probleme hatten, sich im kalten Norden zurechtzufinden, die fremde Sprache zu sprechen, sich im Zwiespalt der Kulturen zurecht zu finden. Im Zentrum des Films stehen zwei Töchter eines dieser Gastarbeiter der ersten Generation, die sich mit dessen Asche aufmachen zu seinem Geburtshaus, um dort sein Leben zu rekonstruieren …

D 2020, 82 Min., FSK: - // R+B: Eduard Erne, Dania Hohmann, Ulrich Waller

Sa. 12.3. + So. 13.3. / 16 h

Zum Internationalen Frauentag am 8. März

Die Unbeugsamen

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. Verflochten mit zum Teil ungesehenen Archiv-Ausschnitten ist dem Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner eine emotional bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung geglückt.

D 2020, 99 Min., FSK: o.A. // R+B: Torsten Körner, K: Johannes Imdahl, Claire Jahn

Sa. 5.3. - Mo. 7.3. / 18 h

Zum Internationalen Frauentag

Turning Points

Rena Achten wächst in einem strengen katholischen Elternhaus auf und muss sich von Anfang an gegen Dogmen und drei ältere Brüder behaupten. Jedoch war ihr schon früh klar: sie möchte fliegen und ins Ausland reisen. Zunächst als Stewardess, doch ihr fehlte der technische Aspekt in der Arbeit. Als Mitte der 1980er Jahre auch Frauen für die Ausbildung zugelassen wurden, wurde sie zu einer der ersten deutschen Pilotinnen. Es folgten mehrere Jahrzehnte im Dienst der Lufthansa, bis sie ihre Karriere als Kapitänin vor kurzem beendete. Ihre Entscheidung für den Beruf und das damit verbundene Nomadenleben bedeuteten immer wieder Kompromisse im Privatleben. Bedacht reflektiert sie über ihre Karriere, den Kulturwandel im Cockpit und persönliche Wendepunkte.

D / HK / SGP 2020, 80 Min., FSK: - // R+B: Lasse Bremsteller, K: Christoph Engel

Nur Di. 8.3. / 18 h

RISE Fly Fishing Film

Das *RISE Fly Fishing Film Festival* ist das größte Filmfestival für Fliegenfischer:innen und findet in der deutschsprachigen Region zum zehnten Mal statt. Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause werden auf dem kommenden Film Festival erneut ausgewählte Filme über das Fliegenfischen Premiere feiern. Ziel des Festivals ist es die Fliegenfischerwelt und naturbegeisterte Menschen durch gemeinsame Events zu verbinden und die Faszination Fliegenfischen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 2022 finden Shows in vielen Deutschen, Österreichischen und Schweizer Städten statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden exklusive Premieren von nationalen und internationalen Filmemachern gezeigt.
Weitere Informationen und Kartenvorverkauf unter
www.flyfishingfilmfestival.de

Nur Mi. 9.3. / 20 h

KINO KOKI
Kommunales Kino Lübeck

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (EC- und Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

MÄRZ 2022

1	DI	17.30	Noch einmal, June [DF] + Kurzfilm	19.30	Unikino Drive my Car [OmU] + Kurzfilm
2	MI	17.00	Drive my Car [OmU] + Kurzfilm	20.30	Noch einmal, June (June Again) [OmU] + Kurzfilm
3	DO	18.00	Wiederholung monobloc	20.30	Licorice Pizza [OmU] + Kurzfilm
4	FR	18.00	monobloc	20.30	Licorice Pizza [OmU] + Kurzfilm
5	SA	15.00	Das erste Mal Kino - Kurzfilme für Kita-Kinder		
		18.00	Zum Internationalen Frauentag am 8. März Die Unbeugsamen Mit Einführung von Elke Sasse	20.30	Licorice Pizza [OmU] + Kurzfilm
6	SO	15.00	Das erste Mal Kino - Kurzfilme für Kita-Kinder		
		18.00	Zum Internationalen Frauentag am 8. März Die Unbeugsamen Mit Einführung von Antje Peters-Hirt	20.30	Licorice Pizza [OmU] + Kurzfilm
7	MO	18.00	Zum Internationalen Frauentag am 8. März Die Unbeugsamen Mit Einführung von Charlotte Kerner	20.30	Licorice Pizza [OmU] + Kurzfilm
8	DI	18.00	Zum Internationalen Frauentag Turning Points	20.30	Unikino Licorice Pizza [OmU] + Kurzfilm
9	MI	17.00	Licorice Pizza [OmU] + Kurzfilm	20.00	RISE Fly Fishing Film Festival 2022
10	DO	18.00	Bundesstart Der Schneeleopard	20.30	Bundesstart Vatersland + Kurzfilm
11	FR	18.00	Der Schneeleopard	20.30	Vatersland + Kurzfilm
12	SA	16.00	In Kooperation mit der Dt.-It. Gesellschaft Amara terra mia - Mein bitteres Land		
		18.00	Der Schneeleopard	20.30	Vatersland + Kurzfilm
13	SO	16.00	In Kooperation mit der Dt.-It. Gesellschaft Amara terra mia - Mein bitteres Land		
		18.00	Der Schneeleopard	20.30	Vatersland + Kurzfilm
14	MO	18.00	Vatersland + Kurzfilm	20.30	Der Schneeleopard
15	DI	18.00	Der Schneeleopard	20.30	Unikino Vatersland + Kurzfilm
16	MI	18.00	Vatersland + Kurzfilm	20.30	Der Schneeleopard
17	DO	18.00	Bundesstart Petite Maman - Als wir Kinder waren [OmU] + Kurzfilm	20.30	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Neil Young: Heart of Gold
18	FR	18.00	Der Schneeleopard	20.30	Petite Maman - Als wir Kinder waren [OmU] + Kurzfilm
19	SA	16.00	monobloc		
		18.00	Der Schneeleopard	20.30	Petite Maman - Als wir Kinder waren [DF] + Kurzfilm
20	SO	16.00	monobloc		
		18.00	Der Schneeleopard	20.30	Petite Maman - Als wir Kinder waren [DF] + Kurzfilm
21	MO	18.00	Petite Maman - Als wir Kinder waren [OmU] + Kurzfilm	20.30	Wiederholung Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU]
22	DI	18.00	Der Schneeleopard	20.30	Unikino Petite Maman - Als wir Kinder waren [DF] + Kurzfilm
23	MI	18.00	Petite Maman - Als wir Kinder waren [OmU] + Kurzfilm	20.30	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU]
24	DO	18.00	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU]	20.30	Im Bundesstart Zur Sonderausstellung TOVE JANSSON, ab dem 27. März im Günter Grass-Haus Tove [OmU] + Kurzfilm
25	FR	18.00	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU]	20.30	Tove [OmU] + Kurzfilm
26	SA	16.00	Der Schneeleopard		
		18.00	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU]	20.30	Tove [DF] + Kurzfilm
27	SO	16.00	Der Schneeleopard		
		18.00	monobloc	20.30	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU]
28	MO	19.00	80 Jahre Palmarum 1942 / In Kooperation mit St. Marien zu Lübeck Totentanz	20.30	Tove [OmU] + Kurzfilm
29	DI	19.00	80 Jahre Palmarum 1942 / In Kooperation mit St. Marien zu Lübeck Totentanz	20.30	Unikino Tove [DF] + Kurzfilm
30	MI	18.00	Lunana - Das Glück liegt im Himalaya [OmU]	20.30	Tove [OmU] + Kurzfilm
31	DO	18.00	Belfast [OmU] + Kurzfilm	20.30	Come on, Come on [OmU]

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

SWB

Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Im Bundesstart
Zur Sonderausstellung TOVE JANSSON, ab dem 27. März im Günter Grass-Haus

Tove

Als die junge Künstlerin Tove Jansson 1945 in Helsinki die Mumins erfindet, steckt sie gerade mitten in einer Sinnkrise: Sie führt eine offene Beziehung mit dem linken Politiker Atos und ist wild verliebt in die aufregende Theaterregisseurin Vivica. Toves Vater, ein renommierter Bildhauer, blickt verächtlich auf ihre Arbeit. Und auch sie selbst würde lieber mit moderner Kunst reüssieren. Doch ausgerechnet ihre nebenbei gezeichneten Geschichten von den Trollwesen mit den Knollnasen werden von einer Zeitung in Serie gedruckt – und machen Tove in kurzer Zeit reich und berühmt. Doch ist das schon die Freiheit, nach der sie sich immer gesehnt hat?

FIN / S 2020, 100 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Zaida Bergroth, B: Eeva Putro, K: Linda Wassberg, D: Alma Pöysti, Krista Kosonen, Shanti Roney, Joanna Haartti, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Kunstblut (6 Min.)

Do. 24.3. - Sa. 26.3. / 20.30 h • Mo. 28.3. - Mi. 30.3. / 20.30 h

80 Jahre Palmarum 1942 / In Kooperation mit St. Marien zu Lübeck

Totentanz

In dem 30 m langen Fries *Lübecker Totentanz*, das im zweiten Weltkrieg verloren ging, geht es um die Vergänglichkeit des Menschen und den Tod. Es ist vor mehr als 500 Jahren zur Zeit der Pest entstanden. Auf dem Gemälde sind Männer und Frauen mit prunkvollen Gewändern und Kronen zu sehen: Der Kaiser, der Abt, der Kaufmann, der Bürgermeister und weitere Vertreter der Gesellschaft. Neben ihnen stehen Skelette, die sie an die Hand nehmen. Zwei Jahre arbeitete der niederländische Regisseur Wim Trompert im Geheimen an der Inszenierung des Lübecker Totentanzes als Animationsfilm zur Musik des zeitgenössischen Komponisten Thomas Adès.

In Anwesenheit des Regisseurs Wim Tompert.

Animationsfilm von Wim Tompert, ca. 35 Min.

Mo. 28.3. + Di. 29.3. / 19 h

Come on, Come on

Der New Yorker Radiojournalist Johnny arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse. Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Jesse ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist. Zwischen den beiden entsteht nach und nach eine tiefe, emotionale Verbindung, die Onkel und Neffe für immer verändert …

USA 2021, 108 Min., OmU, FSK: - // R+B: Mike Mills, K: Robbie Ryan, D: Joaquin Phoenix, Gaby Hoffmann, Woody Norman, Scott McNairy, u.a.

Do 31.3. - So. 3.4. + Di. 5.4. / 20.30 h • Mo. 4.4. + Mi. 6.4. / 18 h

Belfast

Sommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt. Der neunjährige Buddy, Sohn einer typischen Familie aus der Arbeiterklasse, liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine hingebungsvollen Großeltern, außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Doch als die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es sogar in der sonst so harmonischen Nachbarschaft zu Gewaltausbrüchen kommt, findet seine idyllische Kindheit ein jähes Ende. Und während sein in England arbeitender Vater und seine besorgte Mutter die Zukunft der Familie zu sichern versuchen, bleibt Buddy nichts anderes übrig, als langsam erwachsen zu werden …

GB 2021, 99 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Kenneth Branagh, K: Haris Zambarloukos, D: Caitríona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan, Jude Hill, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Bonfires (6 Min.)

Do 31.3. + Fr. 1.4. + So. 3.4. + Di. 5.4. / 18 h • Sa. 2.4. / 14.30 h
Mo. 4.4. + Mi. 6.4. / 20.30 h